Münsterisches Intelligenzblatt.

Nro. 80. Dienstag den 5. Juli 1836.

Intelligenz-Comtoir im Ober-Post-Amts-Gebäude.

Bekanntmachungen.

1) Auf höhere Verfügung kommt vom 1. Juli curr. an eine 2spännige Fahrpost zwischen Ahaus und Coesfeld in Gang, welche im letztern Orte mit der Münster-Emmericher Fahrpost in Verbindung steht.

Sie wird in Ahaus abgefertigt:
Sonntags Vormittags um 10 Uhr und
Donnerstags früh um 2 Uhr.

Aus Coesfeld geht sie:
Sonntags Nachmittags um 4 Uhr und
Donnerstags Vormittags um 11 Uhr
wieder zurück.

Zu dieser Post wird ein viersitziger auf Druckfedern ruhender bequemer Wagen gestellt.

Das Personen-Geld ist auf 6 Sgr. p. Person und Meile festgesetzt, wofür der Reisende kleine Bedürfnisse bis zu 10 Pfund frei mitnehmen kann.

Dem Publikum wird dies nachrichtlich bekannt gemacht.

Münster den 28. Juni 1836.

Der Königl. Geh. Post-Rath und Ober-Post-Director,
Schwarz.

2) Die Besitzer von Hunden werden hierdurch aufgefordert, die Steuerzeichen für das Jahr 1836 von jetzt bis 1. August d. J. mittelst Erlegung von 20 Sgr. für jeden nicht mehr an der Mütter saugenden Hund bei der Kämmerei-Kasse zu lösen.

Es wird hierbei verfügt:

1. Derjenige, welcher bis zum 1. August d. J. die Steuer nicht gezahlt hat, verfällt für jeden nicht angemeldeten Hund außer der nachzuzahlenden Steuer in eine dem dreifachen Betrage gleichkommende Strafe, wovon der Denunziant 1/3 erhält.

   Bei Unvermögenden tritt statt der Geldstrafe verhältnißmäßige Gefängnißstrafe ein, und fällt der Hund der Polizei-Behörde anheim.
2. Bei gleicher Strafe ist derjenige, welcher bis zum Ablauf d. J. einen Hund anschafft, verpflichtet, solchen in den ersten 8 Tagen anzumelden, und davon die Steuer für das letzte Semester zu entrichten.
3. Jeder Metzger erhält für einen Hund, welchen er zu seinem Gewerbe gebraucht, ein Steuerzeichen unentgeldlich, sonstige Steuer-Befreiungen finden nicht statt.
4. Den Contribuenten dient das Steuerzeichen statt Quittung, nur aktive Militair-Personen erhalten zur Liquidirung der Zurückerstattungen außerdem eine Empfangs-Bescheinigung.
5. In Betreff des Anheftens des Steuer-Zeichens an den Halsband der Hunde wird auf die Bekanntmachung vom 10. Juni curr. Bezug genommen.

Münster den 28. Juni 1836.

Der Ober-Bürgermeister,
v. Münstermann.

---

3) Mit Bezug auf die Bekanntmachung vom 30. Juni 1835 (Intelligenzblatt Nro. 18) wird den Mitgliedern der Lösch- und Rettungs-Anstalten in Erinnerung gebracht, daß bei ausbrechendem Feuer in einem Umkreise von 1/4 Stunde außerhalb der Stadt für den Zeitraum vom 1. Juli bis 31. December 1836 den Dienst haben:

a) Von der Rettungs-Gesellschaft die Abtheilungen Nro. 3 und 4, unter Leitung der Herren Stadt-Verordneten S. Swiersen und Th. Oberschmidt;

b) Von der Brandwache die 2te und 3te Korporalschaft unter Kommando des Herrn Lieutenants und Stadt-Verordneten L. Baltzer;

c) Von der Feuer-Kompagnie die Nro. 11 bis 20, unter Vortritt des Dachdecker-Meisters Huder.

Münster den 1. Juli 1836.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

Diebstahl.

4) Am 23. d. Mon. ist aus der Wohnung des Zellers Hesselmann in Rödder, Kirchspiels Dülmen, eine silberne zweigehäusige Taschenuhr nebst Kette und Schlüssel von Stahl entwendet.

Jedermann wird vor dem Ankauf gewarnt und aufgefordert, alle zur Ausmittelung des Diebes dienende Umstände uns mitzutheilen.

Dülmen den 25. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Vogelsang. Schneider.

Gerichtliche Bekanntmachungen.

5) Am Mittwochen den 27. Juli curr. Vormittags 9 Uhr sollen bei dem Kötter Althues in der Bauerschaft Brinck, Kirchspiels Altstätte, zwei Pferde, zwei Kühe, so wie einiges Hausgeräthe, im Wege der Execution an den Meistbietenden verkauft werden; welches Kauflustigen hierdurch bekannt gemacht wird.

Ahaus den 28. Juni 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Für die Beglaubigung: Ganz.

---

6) Am Montage den 11. d. Mon. Vormittags 9 Uhr werden auf Bövings Colonat Bauerschaft Langenhorst, Kirchspiels Billerbeck, einige Malter Landes mit Weitzen und Roggen auf dem Halme an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Coesfeld den 1. Juli 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Hüger, Actuar.

---

7) Am Donnerstage den 14. d. Mon. des Vormittags um 9 Uhr werden auf Schulze Ewerts Colonat in der Bauerschaft Burtrup, Kirchspiels Nottuln, circa 36 Morgen Landes mit Weitzen und Roggen auf dem Halme an den Meistbietenden gerichtlich verkauft werden.

Coesfeld den 1. Juli 1836.

Königl. Preuß. Land = und Stadt = Gericht.

Hüger, Actuar.

Edictal-Ladung.

Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

8) Die von dem Gerichtsboten Bernard Joseph Bürger zu Vreden zum Vortheil der Kirche zu Legden über ein Kapital ad 240 Rthlr. 6 Gr. 10½ dt. ausgestellte und am selben Tage mit dem Atteste der Qualifikation zur Eintragung in das Hypothekenbuch von

a. dem Wohnhause des Schuldners zu Legden,
b. dessen in Legden zwischen des Doktors Busch und Vikars Rosery Gärten gelegenen Garten,
c. zwei unter Legden im sogenannten Levermanns Kamp zwischen Albert Brinckmann und Johann Hermann Segbers Ländereien gelegenen Stücken Ackerlandes ad 4 Scheffel Einsaat,
d. einem Stücke Ackerlandes im Wehrer Esche bei Legden, circa drei Spind Einsaat,
e. einem Stücke Ackerlandes ad 2 Scheffel Einsaat im Legdener Esche, der breite End genannt,

versehene gerichtliche Urkunde vom 4. Januar 1820, ist verloren gegangen.

Es werden daher alle, welche als Eigenthümer, Cessionarien, Pfand- oder sonstige Brief-Inhaber, oder aus einem andern Rechtstitel Ansprüche an diese Forderung haben möchten,

auf den 9. August d. J. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle zu erscheinen und ihre Rechte auszuführen, vorgeladen, unter der Verwarnung, daß bei ihrem Ausbleiben ihnen damit ein ewiges Stillschweigen auferlegt und die Urkunde für erloschen erklärt werden wird.

Subhastations-Patente.

Land- und Stadt-Gericht zu Münster.

9) Das Colonat Sentrup mit dessen Zubehör, wovon das Wohnhaus im Kirchspiele Ueberwasser, Bauerschaft Gievenbeck, sub Nro. cat. 55 belegen ist, abgeschätzt im Ganzen zu 18024 Rthlr. 1 Sgr. 11 Pfenn., zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 13. October 1836 Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Das in der vorstehenden Taxe mitbegriffene, im Kirchspiele Lamberti an der Aa belegene Pertinenz zu 4 Morgen 147 Ruthen 66 Fuß, bestehend aus Acker und Wiese, wird zur Taxe von 453 Rthlr. 4 Sgr. 9 Pfenn., besonders ausgeboten werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präklusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Zur Wahrnehmung ihrer Gerechtsame bei der bevorstehenden Veräußerung werden die Kinder und Erben des verstorbenen Oberforstmeisters Clemens August von

Kaas, und des Letzteren Bruders-Söhne, August und Edmund von Kaas, zum Termine mit vorgeladen.

---

10) Das dem Schuster Ludwig Möllers gehörige, in der Stadt Horstmar sub Nro. cat. 178 belegene Haus nebst den hinter demselben belegenen Hofraum, abgeschätzt zu 170 Rthlr., zufolge der nebst Intabulationsblatt und Bedingungen in hiesiger Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 10. October curr. Vormittags 11 Uhr

an ordentlicher Gerichtsstelle subhastirt werden.

Alle unbekannte Real-Prätendenten werden aufgeboten, sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in diesem Termine zu melden.

Horstmar den 14. Juni 1836.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

Baltzer. Ronneberg, Ref.

Land- und Stadt-Gericht zu Rheine.

11) 1. Das sub No. cat. 74 zu Hörstel belegene Haus des Kaufmanns Landbers und dessen verstorbener Frau Elisabeth Schlamann, nebst Stallung und Garten abgeschätzt zu 1830 Rthlr.,

2. ein Stück Ackerlandes sub Nro. 48, der Flur Nro. 10 daselbst, groß 60 Ruthen, geschätzt zu 60 Rthlr.,

3. ein Garten bei der Hörsteler Kapelle, groß 131 Ruthen 10 Fuß, Nro. 52, der Flur Nro. 10, geschätzt zu 160 Rthlr.,

4. ein Ackerkamp daselbst sub Nro. 221, 222 und 223 der Flur Nro. 7, groß 8 Morgen 116 Ruthen 80 Fuß, geschätzt zu 810 Rthlr.,

ohne Abzug der Steuern und des auf die sub 1, 2 und 3 genannten Immobilien haftenden Erbpachts-Canons von 12 Rthlr., zufolge der nebst Grundakten und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll

am 2. September curr. Vormittags 10 Uhr

in der Behausung des Landbers zu Hörstel verkauft werden.

Unbekannte Realprätendenten haben bei Strafe der Präclusion spätestens in dem Termine ihre Ansprüche anzumelden und nachzuweisen.

Königl. Land- und Stadt-Gericht zu Ahaus.

12) Ein ungetheiltes Sechszehntheil der im Kirchspiele Wessum Bauerschaft Graes liegenden Schevings-Mathe, taxirt zu 45 Rthlr., zufolge der nebst Hypotheken-Attest und Bedingungen in der Registratur einzusehenden Taxe, soll in Termino

Dienstag den 9. August d. J.

an hiesiger Gerichtsstelle subhastirt werden.

Unbekannte Real-Prätendenten haben sich bei Vermeidung der Präclusion spätestens in Termino zu melden.

Vermischte Nachrichten.

13) Der Verding zur Verfertigung von 30 neuen Straßenlaternen soll am 12ten Juli curr. Vormittags 10 Uhr auf dem Rathhause abgehalten werden. Bedingungen und Kosten-Anschlag können vorher eingesehen werden.

Unternehmungslustige werden eingeladen ihre Gebothe abzugeben.

Münster den 4. Juli 1836. Der Magistrat.
v. Münstermann.

14) Der Bau einer massiven Kaplanei- und Vikarien-Wohnung in Schöppingen soll

am Sonnabend den 23. Juli curr. Vormittags 9 Uhr

auf dem hiesigen Gemeindehause den Wenigstfordernden öffentlich verdungen werden, wozu Unternehmungslustige mit dem Bemerken eingeladen werden: daß Plan, Zeichnung und Kosten-Anschlag zu 1575 Rthlr. 15 Sgr. in Termino offen gelegt und auch vorher bei dem Unterzeichneten eingesehen werden können.

Schöppingen den 2. Juli 1836. Der Bürgermeister,
Meyer.

15) Das auf der Neubrückenstraße am St. Martini Kirchhofe No. 160 hierselbst belegene Wohnhaus steht gegen den 1. November curr. zu vermiethen. Dasselbe ist vor einigen Jahren neu aufgebauet, hat viele Zimmer und Gelasse, ein Neben-Gebäude mit Stallung und Wagenremise und einem Waschhause. Nähere Nachricht hierüber ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 4. Juli 1836. Jos. Thüssing, Notar.

16) Am Montage den 25. d. Mon. Nachmittags 3 Uhr sollen in meinem Geschäftszimmer hierselbst die auf der Herrenstraße Nro. 230 und 231 unter einem Dache belegenen beiden Häuser mit Zubehör dem Meistbietenden verkauft werden.

Dieselben können um Cantate 1837 übergeben werden, und kann von den Kaufgeldern ein bedeutender Theil auf denselben stehen bleiben. Nähere Nachricht ertheilt der Unterzeichnete.

Münster den 4. Juli 1836. Jos. Thüssing, Notar.

17) Am Montage den 11. Juli d. J., zur gewöhnlichen Auctionszeit, sollen in in dem Hause sub No. cat. 249 in der Frauenstraße dahier Tische, Stühle, Kommoden, Schränke, Kannapee und sonstige Meubeln und Hausgeräthe, wie auch Sattelgeschirr aus freier Hand mit dem Meistgebot verkauft werden.

Münster den 27. Juni 1836. G. B. Schepers, Notar.

18) Das im Kirchspiele Neu-Warendorf sub Nro. cat. 26 an der Chaussee sehr angenehm liegende freie Gut große Schlamann, an Acker- Wiese- und Weidegrund

93 Morgen 134 Ruthen und 11 Fuß groß, und mit sehr geräumigen, vor einigen Jahren neu erbaueten und gut eingerichteten Wohn- und Oekonomie-Gebäuden versehen, soll

am Dienstage den 12. Juli curr. Vormittags 10 Uhr

erstlich parzellenweise und sodann im Ganzen aus freier Hand an Ort und Stelle meistbietend verkauft werden. Besagtes Gut liegt eine halbe Stunde von Warendorf, und in dem Hause besteht eine sehr ergiebige Schenkwirthschaft.

Bedingungen und Kataster-Auszug liegen auf der Geschäftsstube des Herrn Notars Meyer in Münster zur Einsicht.

19) Das im Ksp. Telgte Bauersch. Berdel sub No. cat. 6 liegende Löbbermanns Colonat, 106 Morgen 76 Ruthen und 25 Fuß an Gartenland, Acker-, Weide- Wiese- und Holzgrund enthaltend, und mit geräumigen, noch vor einigen Jahren neu erbaueten Wohn- und Oekonomie-Gebäuden versehen, steht unter der Hand zum Verkauf, und sind die Bedingungen zu erfahren bei

Münster den 28. Juni 1836. G. Meyer, Commissionair.

20) Am Dienstage den 12. Juli curr. Vormittags 9 Uhr soll das nahe bei Münster in der Bauerschaft Gievenbeck sub Nro. cat. 40 belegene Wolberts Colonat, 155 Morgen 45 Ruthen 49 Fuß groß, mit den dazu gehörigen beiden Erbpachts-Kotten, zuerst theilweise, dann im Ganzen, an Ort und Stelle öffentlich meistbietend aus freier Hand verkauft werden. Kauflustige wollen sich zur gedachten Zeit und Stunde auf dem Colonate selbst einfinden.

Münster den 9. Juni 1836. Wolbert.

21) Die Ziehung der 1sten Klasse 74r Lotterie ist am 14. Juli curr.; ganze, halbe und viertel Loose hierzu empfiehlt H. Lohn,

Königl. Lotterie-Einnehmer.

22) Um einer irrigen Meinung zu begegnen, diene hiermit zu Nachricht: daß bei mir, außer den simplen warmen Bädern von Flußwasser, auch alle mögliche vom Arzt verordnete, als Salz-, Schwefel-, Stahl-, Seifen-, Kleien- und Kräuter-Bäder zu jeder Zeit zu haben sind. — Wasserwärme heute 18° R.

Münster den 4. Juli 1836. Pettendorff.

23) Hierdurch die ganz ergebenste Anzeige, daß ich meine Wohnung nunmehr in Nro. 252 in der Frauenstraße verlegt habe, und bitte um ferneren geneigten Zuspruch.

Münster den 1. Juli 1836. M. Havestadt, Conditor.

24) Verloren. Am 1. Juli Vormittags gegen 9 Uhr ist vom Hörster-Thore, am Zuchthausgraben her, über die Neubrückenstraße, Spiekerhof, Ueberwasser-Kirchhof, Frauenstraße bis Krummentimpen, ein Paquet mit 45 Thalern in neun Stück 5 Thaler-Kassen-Anweisungen verloren. Der redliche Finder wird ersucht, dasselbe gütigst beim Intell. Comt. abzuliefern, und kann derselbe fünf Thaler als Finderlohn für sich behalten.

25) Gegen den 1. Oktober d. J. steht eine Wohnung von 7 Zimmern, Küche, Keller, Bodenraum zu vermiethen. Das Nähere sagt die Exped. des westf. Merk.

26) Ein Mädchen, 23 Jahr alt, aus einer honetten Familie, welche sowohl im Waschen und Nähen, wie auch als Ladenmädchen wohl erfahren ist, sucht zum 1. October d. J. eine Condition in oder außer der Stadt. Im Intell. C. das Nähere.

27) Ein Juwelier und ein Goldarbeiter-Gehülfe können sogleich Beschäftigung finden bei Ferd. Schwartz, Rothenburg.

Brod- und Fleisch-Taxe in der Stadt Münster, für den Monat Juli 1836.

A) Brod-Taxe.

Der Weitzen kostet im Durchschnitt, einschließlich der Mahlsteuer, der Preußische Scheffel . . . . . 2 Rthlr. 3 Sgr. 4 pf.
Der Roggen desgleichen . . . . . 1 — 9 — 7 —

Darnach werden gebacken:	Für Silberg	Pfund	Loth
1. Schwarzbrod von klarem Roggen	5	10	27
2. Ordinaires Schwarzbrod	5	12	8
3. Fein gebeutelt. Roggenbrod a. d. Platte geb. (Roggen)	1/2	—	19 1/4
4. Fein gebeuteltes Roggen- und feines Sauerbrod, auf dem Heerde hart gebacken	1/2	—	16 3/4
5. Fein gebeuteltes Weitzenbrod auf der Platte gebacken, (Plattenweggen)	1/2	—	13
6. Fein gebeuteltes Weitzenbrod, auf dem Heerde hart gebacken, Heerdweggen, Franzbrod (Heerdbrödchen, Franzbrödchen)	1/2	—	11 1/2

Anmerkung: Brod aus Roggen- und Weitzenmehl gemischt, so wie die gröbern Sorten Weitzenbrod sind der Taxe von feinem Roggenbrod unterworfen.

B) Fleisch-Taxe.

Ein Pfund Rindfleisch . . . . . 2 Sgr. 6 pf.
" " Kalbfleisch . . . . . 2 — 6 —
" " Hammelfleisch . . . . . 2 — 4 —
" " Schweinefleisch . . . . . " — " —

Münster den 1. Juli 1836.

Der Magistrat.
v. Münstermann.

(Hiezu eine Beilage.)

Beilage zum Münsterisch. Intelligenzblatt.

Nro. 80. Dienstag den 5. Juli 1836.

Vermischte Nachrichten.

28) Ein Colonat in einer angenehmen Gegend, und in der Nähe von Münster gelegen, wird zu kaufen gesucht. Von wem? ist im Intell. Comt. zu erfahren.

29) Ein guter Steindrucker-Gehülfe wird gesucht, der gleich eintreten kann. Das Intell. Comt. sagt, Wo?

30) Für eine stille Familie ist die obere Etage eines sehr angenehm gelegenen Hauses nebst Keller und Bodenraum zum 1. August oder September zu vermiethen. Das Nähere im Intell. Comt.

31) Auf einer gelegenen Straße ist ein hübsches Quartier, bestehend aus mehreren großen und kleinen Zimmern, nebst Boden- und Kellerraum, zu vermiethen. Wo? erfährt man im Intell.

32) Mitten in der Stadt ist ein angenehmes Logis, bestehend aus mehreren Zimmern, nebst Boden- und Kellerraum an eine stille Familie zu vermiethen, und kann gleich bezogen werden. Das Nähere in der Expedit. des Westf. Merk.

33) Das Haus Nro. 207 auf der Neubrückenstraße, welches für eine nicht sehr zahlreiche Familie bequem eingerichtet ist, und im besten baulichen Zustande sich befindet, ist unter der Hand zu verkaufen. Kauflustige können im Hause selbst das Nähere erfahren.

34) 700 Thlr. Berl. Cour. sind gegen sichere Hypothek zu verleihen. Von wem? sagt die Exped. des Westf. Merk.

35) Es ist in diesen Tagen eine Uhr gefunden. Die Exp. d. W. M. sagt von wem.

36) Frischen Pirmonter-, Driburger-, Wildunger-, Heppinger-, Geilnauer-, Roisdorfer-, Königsteiner-, Marienbader-Kreuz-, Eger-Franzens-, Eger-Salz-Quelle-, schles. Obersalz-, Saidschitzer- und Pilnaer-Bitter-Brunnen, Fachinger-, Emser- und Seltenser-Brunnen in 1/1 und 1/2 Krügen empfiehlt billig J. H. Schwick.

Heirathes-Anzeige.

37) Unsere heute vollzogene eheliche Verbindung beehren wir uns hierdurch ergebenst anzuzeigen.

Münster den 2. Juli 1836.

Arnold Boner.
Catharina Boner, geb. Blomberg.

Todes-Anzeige.

38) Am 22. d. M. entschlummerte im 83. Jahre ihres Alters sanft und mehrmal durch den Empfang der h. Sakramente vorbereitet meine Tante, Gertrud Wessing.

Indem ich Verwandten und Freunden diese ergebenste Anzeige widme, bitte ich der Verstorbenen im Gebete zu gedenken.

Schöppingen den 27. Juni 1836. Wittwe A. Wilmink.

39) Gestern Morgen entschlummerte sanft unser liebes Söhnchen Hermann im 18ten Monate seines kurzen Lebens an den Folgen der Masern. Theilnehmenden Freunden diese Anzeige von den trauernden Eltern

Münster den 4. Juli 1836. Theodor Duesberg und Frau.

Personal-Chronik. (Münster.)

Der bisherige Oberlandes-Referendarius Herm. Joseph Schulz ist zum Oberlandes-Gerichts-Assessor, die Auskultatoren Franz von Motzfeld und Clemens Kersten sind zu Referendarien, der Land- und Stadtrichter Volmer zu Oelde zum Land- und Stadt-Gerichts-Direktor daselbst ernannt, der Referendarius H. Leop. von Kalckstein als Assessor bei dem Land- und Stadt-Gerichte zu Ahlen, der Referendarius Joh. Ferd. Reigers als Aktuar bei demselben Gerichte angestellt worden. — Der Referendarius Stall und der Auscultator Frhr. Raitz v. Frentz haben die nachgesuchte Entlassung aus dem Justiz-Dienste erhalten. — Die provisorische Verwaltung der erledigten Lehrstelle an der Vorschule in Epe ist dem bisherigen Substituten an der Schule zu Graes Kirchspiels Wessum, Heinricher übertragen worden. — Der Wundarzt 1. Klasse Fr. Knüppel hat sich zu Altenberge Kreis Steinfurt niedergelassen.

Marktpreise zu Münster, im Juli 1836, vom Preuß. Scheffel.

Datum	Weitzen			Roggen			Gerste			Buchweitzen			Hafer			Kartoffeln		
	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.	Rt.	Sg.	d.
2.	1	14	—	1	5	—	1	3	—	1	3	—	—	20	—	—	20	—